

SO KLAPPT ES MIT DEM PRAKTIKUM

So erhalten Schüler Einblick in unterschiedliche Berufe – eine Erleichterung für die Berufsentscheidung

Darum sind Praktika so wichtig

Mit einem Praktikum lernen Schüler den Berufsalltag sowie die Abläufe in einem Unternehmen kennen. Dabei finden sie heraus, ob ihnen ein Beruf gefällt und ob sie die notwendigen Stärken und Interessen mitbringen. Wenn sie dabei feststellen, dass der Beruf

nicht zu ihnen passt, ist das nicht tragisch – dann wissen sie, dass sie weitersuchen müssen. Was auch wichtig im Praktikum ist: Das Unternehmen lernt die Schüler kennen. Sie haben die Chance, einen guten Eindruck zu hinterlassen. Das kann zu einem Ausbildungsplatz in diesem Betrieb führen. Durch ein Praktikum bekommen Schüler auf

jeden Fall einen ersten Eindruck von einem Beruf.

Darauf ist beim Praktikum zu achten

Für eine Bewerbung auf eine Praktikumsstelle ist es wichtig, das Anschreiben und den Lebenslauf, wenn gewünscht, sorgfältig zu erstellen. Das Unternehmen möchte erkennen,

dass der Bewerber sich Mühe gibt. Häufig reicht es aber schon, dort anzurufen und sich persönlich vorzustellen. Auf ein Vorstellungsgespräch und das Praktikum sollten die Schüler sich gut vorbereiten. Auf der Homepage des Unternehmens kann man sich über den Betrieb informieren. Hier finden sich dann auch oft Infos zu Praktika.

GUT ANKOMMEN IM PRAKTIKUM

Worauf sollten Schüler achten

Lies dir den Lückentext durch und ergänze die Dinge, die du am Tag vor deinem Praktikum beachten bzw. zum Praktikumsunternehmen mitbringen solltest.

Namen
Block
trinken

Verpflegung
Mobiltelefon

Geld
Stift

Telefonnummer
Kleidung

(Note: The original image shows these items in blue boxes with yellow text, arranged in a scattered pattern.)

Mein erster Tag im Praktikum

Wähle deine so aus, dass sie zum Betrieb passt. Im Büro gelten dafür strengere Regeln als auf der Baustelle oder in einem Getränkemarkt. Bist du bei Hitze den ganzen Tag draußen unterwegs? Dann packe dir und genug zu ein. Denke auch an die Mittagspause: Stecke dir ein und nimm dir mit, dann bist du auf alles vorbereitet. Achte darauf, dass du morgens rechtzeitig zum vereinbarten Zeitpunkt da bist. Dein Bus oder deine Bahn hat Verspätung? Dann rufe von deinem aus im Betrieb an und sage Bescheid. Dafür ist es hilfreich, wenn du die und den des/der Praktikumsbetreuers/-in parat hast. Auch und solltest du einpacken, damit du dir während des Praktikums Notizen machen kannst.

Lies dir die folgenden Aussagen durch. Ist das Verhalten angemessen? Kreuze an:

- ▶ Mein Handy nutze ich im Betrieb zu jeder Zeit. **JA - NEIN**
- ▶ Ich achte darauf, dass meine Kleidung sauber und ordentlich ist. **JA - NEIN**
- ▶ Ich begrüße meine Kollegen*innen und stelle mich mit Vor- und Nachnamen vor. **JA - NEIN**
- ▶ Mein Team fragt mich, ob ich mit ihm Pause mache. Ich lehne ab, denn in der Pause will ich für mich sein. **JA - NEIN**
- ▶ Ich duze jeden. **JA - NEIN**
- ▶ Ich habe immer Block und Stift dabei, damit ich mir etwas notieren kann, wenn mir etwas erklärt wird. **JA - NEIN**

WIE WAR MEIN PRAKTIKUM?

Wichtig nach dem Praktikum: Die Zeit bewerten

In diesem **Beruf** habe ich ein Praktikum gemacht:

Name des Praktikumsbetriebs:

Zeitraum:

..... Wochen, von (Datum) bis

1) Verteile für die folgenden Bereiche deines Praktikums eine Schulnote:

- ▶ Aufgaben
- ▶ Vorgesetzte
- ▶ Kolleginnen und Kollegen
- ▶ Arbeitszeiten
- ▶ Arbeitsorte (z.B. Büro, Werkstatt, Patientenzimmer)
- ▶ Arbeitsgegenstände (z.B. Maschinen, PC-Programme)
- ▶ Arbeitskleidung

2) Diese Tätigkeiten haben mir gut gefallen:

3) Das habe ich nicht so gerne gemacht:

4) Kannst du dir den Beruf für dich vorstellen?

JA - NEIN



Foto: nh/adobe stock - 74774154 - stock.adobe.com